

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Zentralfinanzamt Nürnberg
Thomas-Mann-Str. 50

90471 Nürnberg

Deutschland

**Antrag auf umsatzsteuerliche
Erfassung
beim Zentralfinanzamt Nürnberg**
für ausländische (ungarische)
Unternehmer

Eingangstempel oder -datum

Az:

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zum Unternehmen

Name, Vorname, Firmenname, Name, unter der/dem die Gesellschaft/Gemeinschaft auftritt		Bei Einzelunternehmen: Geburtsdatum
Wohnort / Sitz / abweichender Ort der Geschäftsleitung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort), Staat		
Postfach, Postleitzahl (Straßenadresse), Ort, Staat		
Telefon (Festnetz, Mobiltelefon)	Telefax	E-Mail / Internetseite(n)
Beginn der Tätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland (Datum)	Art des Betriebes oder Tätigkeit (genaue Bezeichnung)	
EORI-Nummer	USt-IdNr.	

1.2 Steuerliche Erfassung

Das Unternehmen wurde oder wird bei einem deutschen Finanzamt für das allgemeine Besteuerungsverfahren (§§ 16, 18 UStG) steuerlich geführt:

nein ja: Finanzamt, Steuernummer, Zeitraum

1.3 Betriebsstätte(n)

Werden in der Bundesrepublik Deutschland feste Geschäftseinrichtungen oder Anlagen unterhalten (z.B. Zweigniederlassungen, Büros, Fabrikationsstätten, Koordinierungsstellen, Geschäftsstellen, Verkaufsstellen, Kontore, Werkstätten)?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja:	Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße; Hausnummer)	Telefon
	1.		
	2.		

Bei mehr als zwei Betriebsstätten: Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

1.4 Warenlager

Wird/Werden in der Bundesrepublik Deutschland ein/mehrere Warenlager unterhalten?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja:	Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße; Hausnummer)	Telefon
	1.		
	2.		

Bei mehr als zwei Warenlager: Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

1.5	Repräsentanzbüros in Deutschland			
	Wird/Werden in der Bundesrepublik Deutschland ein/mehrere Repräsentanzbüro(s) unterhalten?			
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja: 1. 2.	Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße; Hausnummer)	Telefon
Bei mehr als zwei Repräsentanzbüros: <input type="checkbox"/> Gesonderte Aufstellung ist beigefügt.				
1.6.1	Eintragung in ein (ausländisches) amtliches Register (z.B. Handelsregister)			
	<input type="checkbox"/> ja, seit	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Eine Eintragung ist beabsichtigt. <input type="checkbox"/> Antrag für die Eintragung in ein amtliches Register gestellt am.....	
	Bitte Auszug aus dem ausländischen Register beifügen.			
1.6.2	Handelsregistereintragung der Zweigniederlassung in der Bundesrepublik Deutschland			
	<input type="checkbox"/> ja, seit	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Eine Eintragung ist beabsichtigt. <input type="checkbox"/> Antrag beim Handelsregister gestellt am	
	Bitte Handelregisterauszug beifügen.			
1.7	Konzernzugehörigkeit			
	Besteht für das Unternehmen eine Konzernzugehörigkeit?			
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja: Name des Konzerns, Anschrift, Finanzamt und dortige Steuernummer		
1.8.1	Inländische (deutsche) Bankverbindung für Steuererstattungen / SEPA Basislastschrift-Verfahren			
	<input type="checkbox"/> Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:			
	IBAN (International Bank Account Number)			
	DE			
	BIC (Business Identifier Code)	Geldinstitut (Name, Ort)	Kontoinhaber(in)	
	Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft/Gemeinschaft lautet:			
	Möchten Sie am SEPA Basislastschrift-Verfahren , dem für beide Seiten einfachsten Weg teilnehmen (nur für Inlandskonto)?			
	<input type="checkbox"/> Ja, die ausgefüllte Teilnahmeerklärung ist beigefügt (Teilnahmeerklärung s.u. www.finanzamt.bayern.de/informationen/Formulare/Steuerzahlung)			
1.8.2	Ausländische Bankverbindung			
	IBAN (International Bank Account Number)			
	BIC (Business Identifier Code)	Geldinstitut (Name, Ort)	Kontoinhaber(in)	
1.9.1	Steuerliche Beratung			
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:	Name und Anschrift		
	Kommunikationsverbindungen	Telefon (Festnetz, Mobiltelefon)	Telefax	E-Mail / Internetadresse
1.9.2	<input type="checkbox"/> Empfangsvollmacht (Bitte fügen Sie in diesem Fall eine gesonderte Vollmacht bei)			

**2. Angaben zu den Anteilseignern / Beteiligten bei Kapital- und Personengesellschaften
(bei mehr als zwei Anteilseignern / Beteiligten bitte ein gesondertes Blatt beifügen)**

lfd. Nr. 00001
Firma
oder Name, Vorname
Straße, Haus-Nr., Haus-Nr.-Zusatz
Postfach, Postleitzahl, Ort, Staat
Geburtsdatum oder Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)
Beruf. Tätigkeit / Art des Betriebes
Höhe der Beteiligung nominell In EUR..... in Prozent
Zuständiges Finanzamt
Steuernummer
Identifikationsnummer

lfd. Nr. 00002
Firma
oder Name, Vorname
Straße, Haus-Nr., Haus-Nr.-Zusatz
Postfach, Postleitzahl, Ort, Staat
Geburtsdatum oder Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)
Beruf. Tätigkeit / Art des Betriebes
Höhe der Beteiligung nominell In EUR..... in Prozent
Zuständiges Finanzamt
Steuernummer
Identifikationsnummer

3. Umsatzbesteuerung in Deutschland

3.1 Gesamtumsatz (geschätzt)

im Jahr der Betriebseröffnung (EURO)

im Folgejahr (EURO)

3.2 Art der Umsätze in Deutschland

- Warenlieferungen
- Werklieferungen nach § 3 Abs. 4 UStG (Lieferung und Montage von Gegenständen); soweit die Werklieferungen an Unternehmer (§ 2 UStG) bzw. juristische Personen des öffentlichen Rechts erbracht werden, wird auf § 13 b UStG verwiesen
- Sonstige Leistungen nach § 3 Abs. 9 UStG; soweit die sonstigen Leistungen an Unternehmer (§ 2 UStG) bzw. juristische Personen des öffentlichen Rechts erbracht werden, wird auf § 13 b UStG verwiesen.
- Personenbeförderungen
 - Linienverkehr (Genehmigung in Kopie beigelegt)
 - Gelegenheitsverkehr
- Umsätze gemäß § 18 Absatz 4 a UStG
 - Werklieferungen bzw. sonstige Leistungen als Steuerschuldner im Sinne von § 13b Absatz 5 UStG
 - innergemeinschaftliche Erwerbe in Deutschland im Sinne des § 1 Absatz 1 Nr. 5 UStG

3.3 Die Umsätze werden an folgende Abnehmer erbracht:

- Privatpersonen
Soweit Versandungslieferungen nach § 3c UStG getätigt werden:
 - Lieferschwelle wird überschritten
 - Auf die Anwendung der Lieferschwelle wird verzichtet. Bitte Verzichtserklärung beifügen, die gegenüber dem im Sitzstaat zuständigen Finanzamt abgegeben wurde.
- Unternehmer (§ 2 UStG)
Bei **Lieferungen** ergibt sich die Steuerbarkeit in Deutschland aus folgenden Gründen:
 - innerdeutsche Warenbewegungen
 - innergemeinschaftliche Lieferungen von Deutschland aus
 - Ausfuhrlieferungen in Drittländer von Deutschland aus
 - Sonstiges:

3.4 Waren aus Drittstaaten werden nach Deutschland eingeführt und

- unmittelbar an Kunden in Deutschland verkauft
- ausschließlich für Werklieferungen in Deutschland verwendet
- unmittelbar in das Gemeinschaftsgebiet oder in Drittlandsstaaten weitergeliefert
- zur eigenen Verwendung nach Österreich / Italien verbracht

3.5 Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Dauerfristverlängerungen

Voranmeldungszeitraum für abzugebende Umsatzsteuer-Voranmeldungen ist im Jahr der Neugründung und im folgenden Kalenderjahr der Kalendermonat – § 18 Abs. 2 Satz 4 UStG.

Sollten Sie bei monatlicher Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldungen die Möglichkeit der Dauerfristverlängerung nutzen wollen, ist hierfür ein gesonderter Antrag erforderlich.

Sie finden diesen unter: http://www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Formulare/Weitere_Themen_A_bis_Z/Umsatzsteuer-Voranmeldung/

Wichtiger Hinweis:

Sie müssen die Umsatzsteuer-Voranmeldungen durch Datenfernübertragung übermitteln. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Finanzamt, Ihrem steuerlichen Berater sowie im Internet unter www.elsteronline.de. Weiterführende Informationen: www.elsterformular.de oder www.forum.elster.de.

3.6

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Ich benötige für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)

Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

Ich habe bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

USt-IdNr.:Vergabedatum:

3.7

Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer.

Das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) wird in Anspruch genommen. Die entsprechenden Umsätze werden über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklärt.

4.

Anlagen

4.1

Anlagen (immer beifügen)

- Handelsregisterauszug bei Gesellschaften
- Auszug aus dem ausländischen Register
- Gewerbeschein bei Einzelunternehmer
- Bescheinigung der steuerlichen Erfassung Ihrer Firma im Sitzstaat

4.2

Anlagen (bei Bedarf)

- Antrag auf Dauerfristverlängerung – Tz 3.5
- Teilnahmeerklärung zum SEPA Basislastschrift-Verfahren – Tz 1.8.1
- Empfangsvollmacht – Tz 1.9.2
- Busunternehmer (Anzeige für grenzüberschreitende Personenbeförderung – Anlage: USt1-TU) – Tz 3.2
- Busunternehmer (Genehmigung im Linienverkehr) – Tz 3.2
- Verzichtserklärung für die Anwendung der Lieferschwelle – Tz 3.3

Wir versichern, die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Ort und Datum

Unterschrift(en) – vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter/Beteiligten
oder des/der Vertreter/s oder Bevollmächtigten